

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	15
Vorwort zur 2. Auflage .....	16
0 Einleitung .....	17
1 Gottesdienstliche Terminologie .....	21
1.1 Grundsätzliche Schwierigkeiten der Terminologie .....	21
1.2 עבודת/עבד as Schlüsselbegriffe für das Gottesdienstverständnis der Hebräischen Bibel .....	21
1.3 λατρεύειν/λατρεία und λειτουργεῖν/λειτουργία .....	23
1.4 Zum Bedeutungsfeld von „Gottesdienst“ .....	25
1.5 Zur Verwendung gottesdienstlicher Schlüsselbegriffe in dieser Arbeit .....	26
2 Modelle der Entstehungsgeschichte der frühchristlichen Gottesdienste .....	27
3 Beobachtungen zur Funktion des altisraelitischen Gottesdienstes .....	37
3.1 Beobachtungen zu biblischen Geschichten .....	37
3.1.1 Frühe Menschheitsgeschichte (Gen 1,1–11) .....	38
3.1.2 Abrahamsgeschichte .....	38
3.1.3 Exodusgeschichte .....	40
3.2 Der Opferkult als Garant des Schaloms .....	41
3.2.1 Zur dominierenden Stellung des Opferkults .....	41
3.2.2 Zur sogenannten prophetischen Kultkritik .....	42
3.2.3 Zum Verhältnis von Opfer und Gebet im Alten Orient .....	43
3.2.4 Kultzentralisation .....	44
3.2.5 Die gewaltsame Unterbindung des Opferkults .....	45
3.2.6 Die Grenzen des israelitischen Opferkults .....	45
3.2.7 Der Schrecken des Heiligen .....	46
3.3 Gebet als Krisenintervention .....	47
3.3.1 Gebet des Einzelnen .....	47
3.3.2 Öffentliches Gebet .....	48

6		Inhaltsverzeichnis
3.4	Schriftfrömmigkeit und Toraobservanz .....	49
3.5	Opfer, Gebet und Schriftfrömmigkeit als Grundformen des altisraelitischen Gottesdienstes .....	50
4	Der Tempelgottesdienst im ersten Jahrhundert .....	52
4.1	Der herodianische Tempel in Jerusalem .....	52
4.1.1	Architektonische Gestaltung .....	52
4.1.2	Schönheit und Reichtum .....	54
4.1.3	Bedeutung .....	55
4.2	Die Priesterschaft .....	59
4.2.1	Der Hohepriester .....	59
4.2.2	Die Priester .....	60
4.2.3	Die Leviten .....	61
4.2.4	Bedeutung der Priesterschaft .....	62
4.3	Der Opferdienst .....	62
4.3.1	Opferarten .....	62
4.3.2	Opferkritik und deren Bedeutung .....	64
4.4	Heilige Zeiten .....	64
4.4.1	Tageszeiten .....	64
4.4.2	Wochenzeiten .....	65
4.4.3	Monatszeiten .....	65
4.4.4	Jahreszeiten .....	65
4.5	Bedeutung für die Volks- und individuelle Frömmigkeit .....	67
4.5.1	Pilger .....	67
4.5.2	Pilgerankunft .....	68
4.5.3	Die Vorbereitungswoche und die Festzeit .....	70
4.5.4	Tagesablauf und Aktivitäten .....	71
4.5.5	Tägliche, rituelle Reinigung .....	72
4.5.6	Andere Tempelbesucher .....	73
4.5.7	Die Vielfalt der Tempelbesucher .....	74
4.5.8	Opfer, Gaben und Kosten .....	75
4.5.9	Allgemeine Bedeutung .....	77
4.6	Tempel und Gebet .....	77
4.6.1	Die Stille des priesterlichen Opferkults .....	77

Inhaltsverzeichnis	7
4.6.2 Tempel und festgesetzte Gebete und Psalmen .....	79
4.6.3 Tempel und persönliche Gebete .....	80
4.6.4 Die Bedeutung des Tempels für das Gebet .....	81
4.7 Tempel und Lehre .....	81
4.7.1 Ein Ort der Unterweisung .....	81
4.7.2 Tempel und Synagogen in Jerusalem .....	82
4.7.3 Die Konkurrenz von Unterweisung und Opferdienst .....	83
4.8 Ort des Gerichts .....	84
4.9 Ort der Offenbarung und der Prophetie .....	85
4.10 Weitere religiöse Dimensionen .....	86
4.11 Ökonomische und politische Dimension .....	86
4.12 Wertung .....	87
5 Die Entwicklung der Synagogen zur Zeit des zweiten Tempels .....	88
5.1 Verbreitung .....	88
5.2 Namen und Funktionen .....	90
5.3 Versammlung am Sabbat .....	91
5.3.1 Charakteristische Funktion der Synagoge .....	91
5.3.2 Die Unterweisung in der Tora .....	93
5.4 Gebet in den Sabbatversammlungen .....	95
5.4.1 Klassische jüdische Sicht .....	95
5.4.2 Moderner, radikaler Ansatz: Kein Gebet in der Synagoge .....	96
5.4.3 Moderne, gemäßigte These: Diaspora contra Palästina .....	98
5.4.4 Schlußfolgerung .....	99
5.5 Organisation .....	100
5.6 Soziale Schichtung der Besucher .....	102
5.7 Verhältnis zum Vereinswesen .....	105
5.8 Herkunft .....	106
5.9 Die Stellung des Lehrers .....	107
5.9.1 Der Lehrer als Respektperson .....	107
5.9.2 Andere Lehrorte .....	108
5.9.3 Lehrer als Vertreter von religiösen Richtungen und politischen Interessengruppen .....	109

8		Inhaltsverzeichnis
5.9.4	Jesus als Lehrer .....	109
5.9.5	Jünger als Lehrer .....	110
5.10	Zeitgenössische Interpretationen der Synagogen .....	110
5.11	Zusammenhang: Synagoge und Tempel .....	112
6	Religiöses Leben im Haus .....	117
6.1	Das Haus und seine religiöse Dimension .....	117
6.2	Das Essen .....	120
6.2.1	Das Abendmahl (Deipnon) .....	120
6.2.2	Symposion .....	124
6.3	Das Haus als Ort der Lehre .....	126
6.4	Gebet, Fasten und Almosen .....	127
6.5	Das Haus und das Kultverbot .....	129
6.6	Das Pessachmahl .....	130
7	Tempel, Synagoge und Haus und Opfer, Unterweisung und Gebet ...	131
7.1	Die drei Institutionen und die drei Grundformen des religiösen Lebensvollzugs .....	131
7.2	Verschiebungen und Verlagerungen innerhalb der drei Institutionen und der drei Grundformen .....	132
7.3	Störungen des komplexen, gottesdienstlichen Gleichgewichts und deren Folgen .....	133
7.3.1	Eingeschränkte Opfertätigkeit .....	134
7.3.2	Opfern an anderen Orten .....	134
7.3.3	Visionäre Beschäftigung mit einem größeren Tempel und prachtvolleren Opferhandlungen .....	135
7.3.4	Intensives Gebet .....	135
7.3.5	Aufwertung der Toraobservanz .....	136
8	Deviante Gruppen und einigende Institutionen .....	137
8.1	Gruppenbildung als Phänomen der Zeit des zweiten Tempels .....	137
8.2	Die Pharisäer .....	139
8.2.1	Torafrömmigkeit und politischer Einfluß .....	139
8.2.2	Die Heiligung des Alltags .....	141
8.2.3	Hochachtung und Unterhöhlung des Tempelkults .....	143

Inhaltsverzeichnis	9
8.3 Die Essener .....	144
8.3.1 Identität und Abgrenzung .....	144
8.3.2 Das vollkommene und wahrhaftige Haus .....	147
8.3.3 Sühnende Funktion von Gebet und Toraobservanz .....	149
8.3.4 Liturgien in Qumran .....	152
8.3.5 Gottesdienstliche Verlagerungsprozesse .....	154
8.4 Philo .....	156
8.4.1 Der priesterliche Opferkult der Seelen .....	156
8.4.2 Opferkult als Hilfsmittel für das Gebet .....	158
8.5 Die Unersetzbarkeit des Opferkults vor der Tempelzerstörung .....	159
8.6 Charismatische Bewegungen und die gottesdienstlichen Institutionen .....	161
8.6.1 Die „Wüstenpropheten“ .....	161
8.6.2 Die „Wüstenpropheten“ als charismatische Bewegungen .....	163
8.6.3 Johannes der Täufer als „Wüstenprophet“ .....	164
8.6.4 Das charismatische Deutungsmodell .....	165
8.6.5 Jesus, die „Wüstenpropheten“ und Johannes der Täufer .....	166
9 Paulus und der Gottesdienst .....	168
9.1 Einleitung .....	168
9.2 Paulinische Kultmetaphorik .....	168
Der Pessachvergleich (1 Kor 5,6–8) .....	169
9.2.1 Metaphorische Kultmoralisierung .....	171
Phil .....	171
1 Kor 9,13; 10,18 .....	173
Eph 5,1–2 .....	174
Röm 1,9; 15,16.27 .....	175
Röm 1,23 .....	176
Röm 3,25 .....	176
Röm 9,4 .....	179
Röm 2,21–23 .....	179
Röm 12,1 .....	180
9.2.2 Metaphorische Kultsomatisierung .....	183
1 Kor 6,12–7,7 .....	183
1 Kor 3,16f .....	189
2 Kor 6,16 .....	190

	Eph 2,19–22 .....	190
9.2.3	Grenzen der paulinischen Kultmetaphorik .....	191
9.3	Die Versammlungen der paulinischen Gemeinden .....	193
9.3.1	Freiheitserweis und Liebesdienst durch Essen und Trinken .....	193
9.3.2	Gemeinschaft durch Essen und Trinken .....	196
9.3.3	Die Gemeindeversammlung als Deipnon/Symposionfeier .....	202
9.3.4	Das Problem der Anwesenheit der Frauen .....	203
9.3.5	Das Abendmahl des Herrn .....	206
9.3.6	Ein Leib, viele Glieder .....	212
9.3.7	Die Gestalt des sympotischen Wortgottesdienstes .....	214
9.3.8	Zum sympotischen Charakter von Eph 5,18–22 .....	215
9.3.9	Die Vorordnung der Lehre in den Versammlungen .....	217
9.3.10	Die Gemeinde als Leiterin der gottesdienstlichen Versammlungen .....	219
9.3.11	Das Haus als Versammlungsort .....	220
9.3.12	Der Gottesdienst der paulinischen Gemeinden .....	221
9.3.13	Das eschatologische Ende des Gottesdienstes .....	222
9.4	Gebet, Fasten und Barmherzigkeit .....	223
9.4.1	Dankbarkeit als Grundform des gottesdienstlichen Handelns .....	223
9.4.2	Fürbitte und Flehen .....	225
9.4.3	Psalmen, Hymnen, geistliche Lieder .....	227
9.4.4	Fasten .....	227
9.4.5	Barmherzigkeit .....	228
9.5	Paulinische Ethik und Toraobservanz .....	228
9.5.1	Wert der Ethik .....	228
9.5.2	Vorordnung der Lehre .....	232
9.5.3	Die Stellung der Lehre in den Pastoralbriefen .....	233
9.6	Leitungsaufgaben und Organisation der Gemeinden .....	236
9.7	Der Gemeindegottesdienst und die gottesdienstlichen Institutionen Israels	239
9.7.1	Das paulinische Gottesdienstverständnis im Rahmen der jüdischen Hausfrömmigkeit .....	239
9.7.2	Das institutionelle Desinteresse am Kult .....	241
10	Matthäus .....	244
10.1	Einleitung .....	244

Inhaltsverzeichnis	11
<hr/>	
10.2	Bejahung vom und Distanz zum Tempel ..... 244
10.2.1	Die Unantastbarkeit der Institution ..... 244
10.2.2	Barmherzigkeit vor Opfer ..... 246
10.2.3	Engführungen von Jesu Wirken mit dem Tempelkult ..... 248
10.2.4	Barmherzigkeit vor Schlachtopfer ..... 249
10.3	Bejahung von und Distanz zur Toraobservanz ..... 250
10.3.1	Die Stellung der Tora und der Propheten ..... 250
10.3.2	Synagoge ..... 251
10.3.3	Lehrer und Lehre ..... 253
10.3.4	Institutionelle Nähe und persönliche Distanz ..... 256
10.4	Bejahung von und Distanz zur Hausfrömmigkeit ..... 256
10.4.1	Die Förderung des Hauses und dessen Funktion für die Frömmigkeit ..... 256
10.4.2	Distanz zum Haus ..... 257
10.4.3	Zusammenfassung ..... 258
10.5	Die Versammlung der Ekklesia (Mt 18) ..... 258
10.5.1	Die ahierarchische Versammlung und deren Autorität ..... 258
10.5.2	Abweichungen dieser Regeln von anderen matthäischen Weisungen ..... 261
10.6	Gottesdienstliche Institution und personales Charisma ..... 264
10.6.1	Deviante Gruppe innerhalb des institutionellen Rahmens ..... 264
10.6.2	Art der Devianz: Abwehr der Institutionalisierung des Charismas ..... 265
10.6.3	Jesus und die Gottesdienste Israels ..... 268
10.6.4	Die matthäischen Gemeinden und die Gottesdienste Israels ..... 269
10.6.5	„Institutionalisierende“ Völkermission ohne die Gottesdienste Israels ..... 270
11	Die Gottesdienste des lukanischen Geschichtswerkes ..... 272
11.1	Einleitung: „Von den Eigenen zu den Fremden“ ..... 272
11.2	Tempel, Synagoge und Haus im Evangelium ..... 273
11.2.1	Die grundsätzliche Anerkennung des Tempels ..... 273
11.2.2	Die grundsätzliche Anerkennung der Synagoge ..... 274
11.2.3	Das Ringen um das jüdische Haus ..... 275
11.3	Tempel, Synagoge und Haus in der Apostelgeschichte ..... 278
11.3.1	Die Teilnahme am Tempelkult und die erzwungene Trennung ..... 278
11.3.2	Der Synagogenbesuch und die erzwungene Trennung ..... 280

11.3.3	Die Gemeinde im Haus .....	281
11.4	Institutionalisierung der Hausgemeinde .....	284
11.5	Die Gestalt des lukanischen Hausgottesdienstes .....	286
11.5.1	Ort und Zeit der Versammlungen .....	286
11.5.2	Apostellehre .....	287
11.5.3	Gemeinschaft .....	289
11.5.4	Brotbrechen .....	290
11.5.5	Gebete .....	291
11.6	Das gottesdienstliche Ideal und dessen Konsequenzen für die Hausgemeinden .....	293
11.7	Privatbereich contra Öffentlichkeit .....	296
11.7.1	Das apologetische Interesse .....	296
11.7.2	Identitätsstiftung durch den lukanischen Gottesdienst .....	297
12	Markus: Eine Problemanzeige .....	298
13	Jakobus .....	301
13.1	Die Konstituierung der Ekklesia im synagogalen Rahmen .....	301
13.2	Vom symptomatischen Liegen zum Sitzen in der Synagoge .....	301
13.3	Toraobservanz in den Versammlungen und im alltäglichen Leben .....	303
13.3.1	Die Dominanz des Wortes .....	303
13.3.2	Die Lehrer und ihre besondere Stellung .....	305
13.3.3	Vom Hören zum Tun .....	305
13.4	Zur Stellung und Bedeutung anderer gottesdienstlicher Formen .....	306
13.5	Synagogale Leitungsstrukturen .....	307
13.6	„Ekklesialisierung“ der Synagoge oder „Synagogalisierung“ der Ekklesia? .....	308
13.7	Die Bewahrung der Ekklesia in der Synagoge .....	309
13.8	Die christliche Synagoge .....	311
13.9	Der historische Ort .....	311
14	Der Brief an die Hebräer .....	313
14.1	Einleitung: Christus als ordentliches Schlachtopfer .....	313
14.2	Jesus Christus als Hoherpriester .....	314



14.3	Jesus Christus als Opfer .....	315
14.4	Die himmlische Stiftshütte .....	317
14.5	Die Radikalisierung der Kultzentralisation .....	318
14.6	Der Gottesdienstverzicht der Ekklesia .....	320
14.7	Schriftfrömmigkeit und gehorsamer Wandel als Kompensation .....	321
14.8	Himmlische Institution und irdischer Charismus .....	323
14.9	Die Gestalt der gottesdienstlichen Zusammenkünfte .....	324
14.10	Der Ort der Gemeinde und ihres Gottesdienstes: Der Altar .....	325
14.11	Erwägungen zur historischen Situation .....	326
15	Johannesevangelium und Johannesbriefe .....	328
15.1	Einleitung .....	328
15.2	Christus und die Priester, der Tempel und die Opfer .....	328
15.3	Jesus und die Synagoge, die Lehrer und die Schrift .....	330
15.4	Jesus und das Haus .....	331
15.5	Die erfüllende Aufhebung der Institutionen und der konkrete Lebensvollzug .....	332
15.6	Gottesdienstliche Formen der johanneischen Gemeinden .....	333
15.7	Die historische Situation der johanneischen Gemeinden .....	335
16	Die Offenbarung des Johannes .....	339
16.1	Einleitung .....	339
16.2	Gottes Thronsaal im Himmelstempel (Offb 4,2–11) .....	339
16.3	Der himmlische Kult und dessen irdisches Modell .....	340
16.4	Das letzte Rauchopfer (Offb 8,1–6) .....	342
16.5	Der himmlische Gottesdienst und die irdischen Gemeinden .....	344
16.6	Der historische Ort und der Gottesdienst der Gemeinden .....	345
16.7	Das Ende des himmlischen Gottesdienstes .....	348
17	Erster und zweiter Petrus- und Judasbrief .....	351
17.1	Der erste Petrusbrief .....	351
17.1.1	Eine Tauf Liturgie im ersten Petrusbrief? .....	351
17.1.2	Dominanz der Wortfrömmigkeit .....	351
17.1.3	Wandel und Leiden und deren kultische Dimension .....	352
17.1.4	Das Gebet und die Taufe .....	354
17.1.5	Gemeinden zwischen gesellschaftlicher Eingliederung und charismatischer Fremdheit .....	354

17.1.6	Der Gottesdienst der „petrinischen“ Gemeinden .....	355
17.2	Judasbrief: Liebesmahl und Wortfrömmigkeit .....	356
17.3	Zweiter Petrusbrief: Wortfrömmigkeit und Wandel im Gehorsam .....	358
18	Urchristliche Gottesdienste zwischen jüdischer Tempel-, Synagogen- und Hausfrömmigkeit: Eine Auswertung .....	360
19	Gottesdienstliche Weiterentwicklungen .....	367
19.1	Erster Clemensbrief .....	367
19.2	Plinius .....	369
19.3	Didache .....	370
19.4	Ignatius von Antiochien .....	373
19.5	Barnabas .....	375
19.6	Der zweite Clemensbrief, Polykarp und die Schrift an Diognet .....	375
19.7	Justin .....	377
19.8	Zur nonlinearen und diskontinuierlichen Entwicklung des Gemeindegottesdienstes im zweiten Jahrhundert .....	378
20	Weitere Entwicklungsschritte .....	382
20.1	Kultisierung und Liturgisierung der christlichen Gottesdienste .....	382
20.2	Entwicklungen des Synagogengottesdienstes .....	382
20.3	Christliche und jüdische Versammlungsgebäude in Palästina (4.–6. Jahrhundert) .....	385
21	Anwendungsperspektiven .....	388
21.1	Kirchengeschichte .....	388
21.2	Reformierte Tradition .....	390
21.3	Ökumenischer Dialog .....	392
Literatur	.....	394
Register	.....	416